

Verdi: GPS will über Tarifvertrag verhandeln

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/

MM – Die Gemeinnützige Gesellschaft paritätische Sozialarbeit (GPS) in Wilhelmshaven hat gestern ihre Bereitschaft signalisiert, mit der Gewerkschaft Verdi über einen Haustarif verhandeln zu wollen. Ein erster Termin wird Ende Oktober stattfinden, so Verdi in einer Pressemitteilung. Zuletzt waren die Gewerkschaftsmitglieder in allen 60 Einrichtungen der GPS zu einer Urabstimmung über einen unbefristeten Arbeitskampf aufgerufen, um den seit gut 13 Jahren währenden tariflosen Zustand zu beenden; fast 90 Prozent der Beschäftigten hatten für einen unbefristeten Streik gestimmt. Durch diese Situation sind unterschiedliche Entlohnungs- und Beschäftigungsniveaus entstanden (die WZ berichtete). „Wir begrüßen sehr, dass die GPS an den Verhandlungstisch kommt“, so Petra Ducci-Eiklenborg, zuständige Verdi-Gewerkschaftssekretärin, auf Nachfrage. Verdi fordert einen Haustarifvertrag für alle Beschäftigten auf Grundlage des Tarifvertrages öffentlicher Dienst.